

18. November 2020

Liebe Eltern,

heute kommen wir mit einigen Themen rund um die Corona-Pandemie auf Sie zu, die das Schulleben im Moment beeinflussen.

1) Distanzlernen / Homeschooling

Es kommt im Moment häufig vor, dass einzelne Schüler/-innen ins Distanzlernen zuhause versetzt werden, sei es wegen einer vom Gesundheitsamt verhängten Quarantäne, wegen eines eigenen ärztlichen Attestes oder wegen vulnerabler Personen im Haushalt. Wir möchten darauf hinweisen, dass die betroffenen Schüler/-innen von zuhause aus lernen **müssen**. Sie als Erziehungsberechtigte sind verpflichtet, dem Kind Zugang zu geeigneten digitalen Endgeräten zu ermöglichen. Von den Lehrkräften gestellte Aufgaben sind fristgerecht zu bearbeiten und abzugeben. Ist dies nicht der Fall, kommt dieses einer Verletzung der Schulpflicht gleich.

2) Klassenarbeiten für Schüler/-innen im Distanzlernen

Die vom Distanzlernen betroffenen Schüler/-innen sind verpflichtet, ihre Klasse/ihren Kurs angesetzte Klassenarbeiten zu schreiben. Klassenarbeiten dürfen jedoch nicht zuhause geschrieben werden, sondern finden grundsätzlich im Schulgebäude statt, jedoch nicht im Klassenverband, sondern räumlich oder zeitlich von den anderen Schüler/-innen getrennt und natürlich erst im Anschluss an eine evtl. verhängte Quarantäne. Die Teilnahme an einem angesetzten Termin ist verpflichtend. Bei Krankheit am Tag der Klassenarbeit muss ein aktuelles ärztliches Attest eingereicht werden. Ist dies der Fall, wird ein Nachschreib-Termin angesetzt. Fehlt das Attest über die aktuelle Krankheit, wird die Klassenarbeit mit "ungenügend" bewertet.

3) Elternsprechtag auf Distanz

Aufgrund der Pandemie kann der Elternsprechtag nicht in gewohnter Weise stattfinden. Gespräche zwischen Eltern und Lehrkräften werden deswegen in der Regel digital oder telefonisch stattfinden. Der Kontakt wird nach Möglichkeit ausschließlich über die Klassenlehrkraft stattfinden, die vorher in einer Klassenkonferenz von den Fachlehrkräften ausführlich informiert werden wird. Einzelne dringende Gespräche mit Fachlehrkräften sind natürlich möglich.

Wir weisen darauf hin, dass **Film- und Tonaufnahmen der Gespräche nicht gestattet** sind.

Die Elternsprechtage finden für die Jahrgänge 6-10 am 3. und 4. Dezember statt. Der offizielle Termin für den Elternsprechtag für Jahrgang 5 ist der 12. Dezember. Angesichts der aktuellen Situation und der nicht vor Ort stattfindenden Elternsprechtage ist es natürlich auch möglich, in Absprache mit der jeweiligen Lehrkraft von diesen Terminen abzuweichen.

4) Einhaltung von Hygienemaßnahmen

In den vergangenen Wochen und Monaten haben wir festgestellt, dass es eine große Aufgabe ist, annähernd 750 junge Menschen dazu zu bewegen, sich häufig die Hände zu waschen/zu desinfizieren, eine Mund-Nasen-Bedeckung zuverlässig und korrekt zu tragen und vor allem Abstand zu anderen Personen zu halten. Wir sind dabei dringend auf Ihre Mithilfe angewiesen. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Kind über die erforderlichen Hygienemaßnahmen und erklären Sie ihm, wie wichtig diese vor dem Hintergrund der sehr hohen Ansteckungszahlen sind - während der Schulzeit, aber auch davor und danach.

5) Umgang mit infizierten Schüler/-innen

Wenn Schüler/-innen positiv auf das Coronavirus getestet wurden, werden nun veränderte Maßnahmen vom Gesundheitsamt ergriffen, über die wir Sie gerne informieren möchten: Erkrankt ein/e Schüler/in an Corona und in der Schule wurde sowohl eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen als auch in regelmäßigen Abständen (20-5-20) gelüftet, muss sich lediglich die erkrankte Person in Quarantäne begeben.

Ungeschützte Kontakte melden die erkrankten Schüler/-innen namentlich dem Gesundheitsamt, die für diesen Personenkreis dann entsprechende Maßnahmen ergreifen. Handelt es sich dabei um Schüler/-innen unserer Schule, werden diese von uns vorab informiert und vorerst ins Distanzlernen geschickt, bis das Gesundheitsamt Kontakt aufnimmt.

Herzliche Grüße aus der Schulleitung

Berthold Aulenbrock, Barbara Stahl und Kathrin Ehmann